



Nordwest-Zeitung vom 31.03.2011

Foto-Verbot: „Stadtrat hätte entscheiden können“

POLITIK Deutsche Zentrumsparterie zeigt kein Verständnis für Vertagung

CLOPPENBURG/KRA – „Wenig Verständnis“ zeigt die Deutsche Zentrumsparterie für die Absetzung des Tagesordnungspunktes über das Fotografierverbot bei Stadtratssitzungen am Montagabend. Wie die **nwz** berichtete, soll zunächst eine Antwort des Niedersächsischen Innenminis-

teriums und des Deutschen Journalistenverbandes abwarten, um eine Entscheidung treffen zu können.

Die Antwort sei „schon vor Wochen“ in Form eines Gutachtens vom Justiziar des Deutschen Journalistenverbandes, Benno Pöppelmann, gekommen, heißt es in einer

Mitteilung der Zentrumsparterie. Laut Pöppelmann stelle die Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) eindeutig fest, dass Ratssitzungen öffentlich seien. Die NGO sehe zwar vor, dass in bestimmten Fragen die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden kann, dann sei aber die

Öffentlichkeit insgesamt auszuschließen und nicht nur die Presse. Zudem gebe es nicht einen Rat oder Kreistag im Oldenburger Münsterland, in dem über ein Fotografierverbot nachgedacht werde. „Also hätte der Rat schon am Montag entscheiden können: Fotografieren erlaubt.“